

MUSIKSPEICHER – DIE SOMMERBÜHNE AM SPITTLERTOR NÜRNBERG

FAQ FÜR VERANSTALTER*INNEN & INTERESSIERTE

(Stand 29.04.2021, wird laufend aktualisiert)

Kann ich mich als Band oder Künstler*in für einen Auftritt im Musikspeicher bewerben?

Leider nein. Natürlich sollen im Musikspeicher Auftrittsmöglichkeiten für Bands und Künstler*innen der Region geschaffen werden und wir verstehen, dass es euch an Orten mangelt, an denen ihr spielen könnt. Wir möchten aber insbesondere auch lokalen Veranstalter*innen, Musikkollektiven und -initiativen, Konzertagenturen, Musikkneipen usw., denen es gerade an Orten mangelt, Corona-konform zu veranstalten, ein temporäres Veranstaltungszuhause bieten können. Indem wir die Kuration des Programms an ebendiese übergeben, kann deren Bedarf zumindest teilweise aufgefangen werden und gleichzeitig entstehen dadurch Auftrittsmöglichkeiten für Bands. Vielleicht kennt ihr ja Veranstalter*innen, -kollektive etc. die das interessieren würde und bei denen ihr im Programm mitwirken könntet?

An wen schicke ich die Bewerbungen?

Das ausgefüllte PDF-Bewerbungsformular schickt ihr bitte per E-Mail an musikspeicher@musikzentrale.com

Bis wann muss ich mich bewerben?

Bis zum 09.05.2021

Wer wählt aus den Bewerbungen aus?

Ein breit aufgestelltes Gremium aus lokalen Szenekenner*innen, Kulturschaffenden, Journalist*innen usw.

Wann findet das Projekt bzw. die Veranstaltungen statt?

Im Zeitraum von 23. Juni bis 31. Juli 2021 an voraussichtlich vier Tagen pro Woche (Mittwoch bis Samstag). An den ersten vier Veranstaltungstagen (23. bis 26.6.) wird das Bühnenprogramm der abgesagten MUZ-Bühne auf dem Bardentreffen 2020 präsentiert. Ab dem 30. Juni steht die Bühne komplett für euch und eure Ideen zur Verfügung.

Wie lange darf eine Veranstaltung gehen?

Das Bühnenprogramm muss (egal an welchem Wochentag) um spätestens 22 Uhr beendet sein.

Macht die MUZ gar kein eigenes Programm?

Doch. Wir wollen die Saison im Musikspeicher mit einem Auftakt starten, bei dem wir das handverlesene und verträstete MUZ-Bühnen Programm am Bardentreffen aus 2020 präsentieren. Weitere Bewerbungen nehmen wir hierfür nicht mehr an.

Was stellt ihr alles vor Ort?

Vor Ort wird die Infrastruktur gestellt sein. Das heißt konkret: Bühne, Ton & Licht, sanitäre Anlagen, Einlass & Security, Getränkegastronomie, sowie ggf. Bestuhlung. Ebenso ist unser Personal vor Ort für Durchführung, Technik, Gastronomie und Einlass bzw. Platzeinweisung.

Was müssen wir als Veranstalter*innen machen?

Ihr gestaltet das Programm, bucht die Acts ein und kommuniziert mit diesen. Ihr solltet euch aktiv bei der Werbung der Veranstaltung beteiligen, vor Ort präsent und ansprechbar sein; bei Auf- und Abbau helfen; den Einlasskassendienst übernehmen und den Merch organisieren.

Können wir unser eigenes Personal mitbringen?

Ihr solltet Personal/Helfer*innen für die Kasse und die Betreuung eurer Künstler*innen einplanen. Die Posten Security, Ton & Licht, Veranstaltungsleitung, Gastronomie sowie Kontaktregistrierung und -platzzuweisung sind durch externe Dienstleister*innen und unser eigenes Personal belegt.

Wer zahlt die Gagen für Bands und Künstler*innen?

Ihr. Dafür kommen die Eintrittspreise zu 100% euch zu Gute. Ihr solltet euch sowohl den Eintrittspreis und die Gagensummen überlegen und auf der Basis einer Einschätzung der Besucher*innen eine realistische Kalkulation aufstellen. Sollten Szenarien höherer Gewalt eintreten (Absage durch Wetter etc.) lassen wir euch nicht im Regen stehen, sondern finden bestimmt eine Lösung.

Wer zahlt die GEMA, wer die KSK?

Die GEMA wird von uns übernommen, die KSK (Künstlersozialkasse, siehe <https://www.kuenstlersozialkasse.de/unternehmen-und-verwerter/kuenstlersozialabgabe.html>) liegt bei euch als Veranstalter*in.

Wer übernimmt das Catering?

Für Künstler*innen-Verpflegung haben wir ein (begrenzt!) Budget. Sollten viele Personen zu verpflegen sein oder aufwändige Catering-Anforderungen seitens Agentur/Künstler*in bestehen, müsst ihr mit ran. Lass uns im Detail einfach sprechen!

Gibt es eine Lautstärkebegrenzung für das Bühnenprogramm im Musikspeicher?

Ja. Der Musikspeicher befindet sich mitten im Stadtgebiet und es gibt auch einige Anwohner*innen in nächster Nachbarschaft. Wir müssen und wollen deren berechtigtes Ruhebedürfnis in jedem Fall berücksichtigen. Wir bitten euch daher schon jetzt, euren Anteil daran zu leisten und die von euch gebuchten Bands und Künstler*innen entsprechend zu sensibilisieren. Wir gehen jedoch nicht davon aus, dass es im gegebenen Rahmen lautstärkebedingte Einschränkungen hinsichtlich der Auswahl der Musikrichtungen geben muss.

Wie groß ist die Bühne und wo steht sie?

Die Spielfläche der Bühne beträgt voraussichtlich 8x6 Meter. Lichte Höhe max. 5m, Deckhöhe 80 bis 100cm. Weitere Infos entnehmt ihr dem Lageplan, der ebenfalls zum Download steht.

Wie sieht es mit VVK aus?

Wir bieten euch die Möglichkeit an, den Ticket-Vorverkauf über die Musikzentrale (via Reservix) zu nutzen. Ihr könnt den VVK aber auch autark organisieren, oder euch dafür entscheiden, nur Abendkasse ohne VVK zu machen.

Ist das eigentlich ein Projekt von der MUZ oder der Stadt Nürnberg?

Der Musikspeicher ist eine Kooperation zwischen dem Projektbüro des Geschäftsbereichs Kultur der Stadt Nürnberg und der Musikzentrale. Die Stadt Nürnberg fungiert als Betreiberin, die MUZ als Veranstalterin. Außerdem wird das Projekt unterstützt durch die Sparda-Bank Nürnberg sowie dem Bundesprogramm „Neustart Kultur“ der Initiative Musik.

Welche Infos fehlen euch eigentlich noch?

...einige. Durch die aktuelle Lage und die erstmalige Bespielung des Ortes planen auch wir mit ungenauen Ansagen und müssen noch vieles genauer ausklügeln. Sobald wir es wissen, reichen wir auf unseren Kanälen Angaben nach zu:

- Ton- und Lichtausstattung vor Ort
- Hygienekonzept
- Essensangebot (Foodtruck)
- ...

An wen soll ich mich für Interviews wenden (für Presse)?

Meldet euch bei Emi unter esisalem@musikzentrale.com